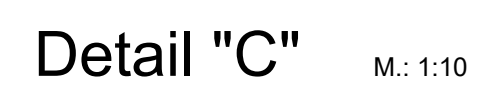
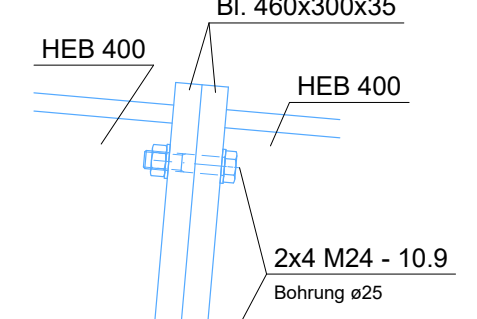
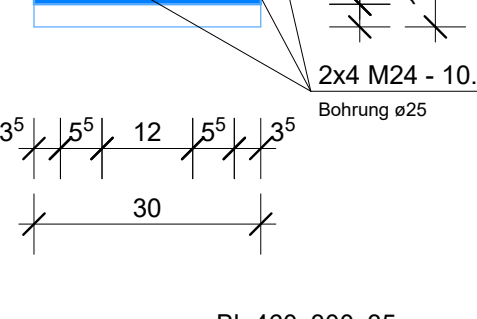


M.: 1:50

M.: 1:50



M.: 1:10

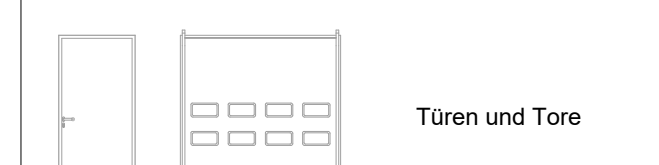


PLAN-NR	BEZEICHNUNG
---------	-------------

Legende

▽ _____ Höhenangabe - Bezug auf HN76

Durchbrüche inkl. Fenster, Türen und Tore (in der Werkplanung der Fassade zu berücksichtigen)



—●— Abdichtungselemente im Massivbauteil (z.B. Injektionsschlauch, Fugenblech o.ä.)

Die losen und festen EBT sind in Liste erfasst.

Alle Maß- und Angaben sind von Beginn der Arbeiten von der Baufirma zu prüfen. Bei Bedarf


- Alle Maße und Angaben sind vor Beginn der Arbeiten von der Baufirma zu prüfen. Bei Differenzen ist vor der Ausführung mit dem Bauleiter bzw. dem Planverfasser Rücksprache zu nehmen.
- Der Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Plänen der Architekten und Fachplaner!
- Einbaueile für Aufzug, Blitzschutz, Gründungen, Elektro, Sanitär (Leerrohre, einbaubetriebene Leitungen usw.) sind gemäß den Plänen der entsprechenden Fachplaner auszuführen!
- Der Stahlbauberichtspran ist keine Werkplanung, die Details zu den Anschlüssen sind Vorschläge und können in Zuge der Werkplanung angepasst/verändert werden.
- Dargestellt ist nur die Tragkonstruktion für die Fassade und Dachdecke, nicht jedoch die evtl. zusätzlich erforderliche Konstruktion, wie z.B. Windrädler und Zwischenstützen (siehe dazu auch Angaben in der Statischen Berechnung).
- Fenster, Türen und Tore sind unabhängig von der endgültigen Höhe des AN ergraben, unverändert in den Schritten dargestellt und bei der Werkplanung der Fassade zu berücksichtigen.
- Ebenfalls zu berücksichtigen sind die in den Schritten eingezeichneten Wanddurchbrüche. Bei Abweichungen zu den Plänen der Hausarchitekt/-r/ Anlagenplaner sind diese nachzugeben.
- Die Lage der Ausweichungen für die Rauchabzugsanlagen ist nicht projektspezifisch festzulegen, sondern nur auf die erforderliche Mindestöffnungsgröße von 1,60m (frei ausgelegt) festzulegen. Die endgültige Lage ist auf die Produktwahl abzustimmen und der Werkplanung entsprechend anzupassen.
- Alle Stützen sind am Fuß gelenkig anzubringen. Die Stöße zwischen den Stahlbauteilen sind wie folgt auszubilden:

- Stütze HEB 400 zum Riegel HEB 800-790	biegeest
- Stütze Riegel 400 zum Riegel HEB 400 (Anbau)	biegeest
- Mittelstütze Riegel 500 auf Mittelstützen	biegeest
- Zwischenriegel (Durchriegel) HEB 300 am HEB 400	biegeest
- Riegel Anbau HEB 400 am Mittelstützen	gelenkig
- Riegel Anbau HEB 400 am Zwischenriegel	gelenkig
- Neben den Allgemeinen Hinweisen für die Stahlbauberichtspran sind sich auch die Hinweise auf den Schalplänen der Deckplatte zu berücksichtigen, insbesondere für den Anschluss des Mauerwerks an die Stahlstützen.

Beton	mit Kontakt zu Abwässern:	C 35/45 (WU) bzw. C 35/45
	ohne Kontakt zu Abwässern:	C 25/30
	Sauberkeitsschicht / Magerbeton:	C 16/20

Profilstahl	S235JR
-------------	--------



Name	Datum	Art der Änderung	
Auftraggeber		Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blickpunktstr. 2a 69	Auftragsnummer

Planungsphase	Projektnummer

Ausführung	
Vorhaben	Hoehenbezugssystem HN 76
Z K A Chemnitz	Lagebezugssystem ETRS 89 / UTM 33
Umbau Zulaufbereich	

	Name	Datum	Unterschrift	Benennung
Gezeichnet				STAHLBAUÜBERSICHTSPLAN
Bearbeitet				
Geprüft				
Bestätigt				
				Rechenhaus
				Schnitte 1-1 und 2-2 in Längsrichtung

Maßstab:	Format:	Zeichn.-Nr.:	Blatt.-Nr.:	von
Herausgeber:	Urheberrechte Geobasisdaten: • Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz • Staatsbetrieb GeoInformation und Vermessung Sachsen (GeoNI)		Urheberrechte Fachdaten/ Technische Informationen: • Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz	

2 M

2 M



M.: 1:10

